

PRÄSIDENTENKONFERENZ  
DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMERN  
ÖSTERREICHS

An das  
Präsidium des  
Nationalrates

Parlament  
1010 Wien

Beim GESETZENTWURF
Z. 103 <del>3079</del> - GE/19. PS
Datum: 20. JUNI 1995
Verteilt 22.6.95 [Signature]

Wien, am 19.6.1995  
Dr. Dietrich Schütz

Ihr Zeichen/Schreiben vom:

Unser Zeichen:  
S-495/N/Ka-A33

Durchwahl:  
479

Betreff: Entwurf einer Schulveranstaltungsverordnung;  
Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das  
Schulunterrichtsgesetz geändert wird

Die Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs beehrt sich, dem Präsidium des Nationalrates die beiliegenden 25 Abschriften ihrer Stellungnahme zum o.a. Entwurf mit der Bitte um Kenntnissnahme zu überreichen.

Für den Generalsekretär:

gez. Dr. Noszek

25 Beilagen



mit Kosten derartiger Schulveranstaltungen oft erheblich belastet wurden. Härtefälle konnten hierbei aber oft durch Aktionen der Elternvereine überwunden werden.

Der Entfall solcher Veranstaltungen hätte allerdings weitreichende wirtschaftliche Konsequenzen, die mittelbar und unmittelbar die Interessen der Land- und Forstwirtschaft betreffen:

Einerseits brächte er Einbußen für die Jugendgästeheime mit sich, die zu einer beachtlichen Zahl auch von Landwirten betrieben werden. Da gerade Jugendgästehäuser einen so entstehenden Gästeverlust auch nicht im gleichen Maße durch ein Wochenendgeschäft auffangen könnten wie andere Betriebe, würden auch Investitionen und dadurch bedingte Kredite in Gefahr geraten.

Andererseits ist auch die Wertschöpfung der Landwirtschaft durch die Lieferung regionaler Produkte an diese Betriebe zu berücksichtigen.

Die Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs ist daher der Ansicht, daß dieser Entwurf unbedingt zurückgenommen und auf breiter Basis auch mit Lehrern, Elternschaft, sowie Vertretern der gewerblichen Wirtschaft und der Landwirtschaft beraten werden sollte.

Wunschgemäß werden 25 Abschriften dieser Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Der Präsident:  
gez. NR Schwarzböck

Der Generalsekretär:  
gez. Dipl. Ing. Dr. Fahrnberger